

Anke Pethig - Die Mauer muss weg



Grube Verlag  
Edition Grübchen

A n k e P e t h i g

mit Illustrationen von Antje Amrhein

Die Mauer muss weg

1. Auflage 2012

© 2012 GRUBE VERLAG, Lemgo

Alle Rechte vorbehalten

Illustrationen: Antje Amrhein

Papier: 150 g/m<sup>2</sup> FSC

Druck und Bindung: Benedict Press, Münsterschwarzach Abtei

Gesetzt aus der New Century Schoolbook

ISBN 978-3-9813593-2-9

Printed in Germany

<http://www.grube-verlag.de>

## Für Mathias und Florian.

Danke für die vielen Fragen  
und euer wissbegieriges Interesse  
an diesem Stück deutscher Geschichte.

Ohne euch wäre dieses Buch nicht entstanden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "André Föllmig". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

» Nur wer die Vergangenheit kennt,  
hat eine Zukunft «

*Wilhelm von Humboldt*

Ich möchte dir eine Geschichte davon erzählen, wie aus dem Mut vieler Menschen so viel Kraft entstand, so dass eine Mauer, die durch Deutschland verlief,

# ZERBRÖCKELTE

Du fragst dich jetzt bestimmt, wieso da eine Mauer war und was es damit auf sich hatte. Schauen wir zunächst einige Jahrzehnte zurück:

In Europa war 1939 der Zweite Weltkrieg ausgebrochen. Deutschland hatte diesen Krieg angezettelt.

Die Länder, gegen die Deutschland kämpfte, schlossen sich zusammen und waren gemeinsam erfolgreich.

Deutschland musste nach sechs Jahren aufgeben: 1945 wurde der Zweite Weltkrieg beendet.

8

Die vier Länder, die gesiegt hatten, teilten sich Deutschland in vier Teile auf, die sogenannten Besatzungszonen.

Sie waren sich dann allerdings uneinig darüber, wie es nun mit dem besiegten Land weitergehen sollte.



England, Frankreich und die USA beschlossen ihre Besatzungszonen einer deutschen Regierung zu übergeben.

Aus diesen drei Besatzungszonen wurde Westdeutschland und im Mai 1949 fand die Gründung der „Bundesrepublik Deutschland“ (abgekürzt BRD) statt.

9

Der vierte Sieger, die Sowjetunion, wollte seinen Teil Deutschlands auch weiterhin mitregieren; diese Besatzungszone lag im Osten von Deutschland.

10

Die **sowjetische** Regierung setzte deshalb deutsche Politiker an die Macht, die die Vorstellungen und Ideen der **UdSSR** vertreten sollten. Diese Besatzungszone wurde im Oktober 1949 „Deutsche Demokratische Republik“ getauft (abgekürzt DDR).



### **DIE SOWJETUNION...**

...nennt man auch die „Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken“ (kurz UdSSR).

Dieser Staat erstreckte sich von Osteuropa bis Zentral- und Nordasien und war in Hinblick auf die Fläche und die Anzahl der Bewohner der größte der Welt.

1991 zerfiel der Staatenbund in 15 unabhängige Staaten.

Weil die DDR sehr eng mit der Sowjetunion zusammenarbeitete, wurde die UdSSR auch der „große Bruder“ genannt.

Bis zum Ende des Krieges war Berlin die deutsche Hauptstadt. Aus diesem Grund wollten alle vier Siegerländer in dieser Stadt bleiben.

11

Und so wie sie Deutschland aufgeteilt hatten, so taten sie es auch mit Berlin. Ostberlin wurde DDR-Gebiet. Die drei übrigen Teile der Stadt wurden zu Westberlin und gehörten zur BRD.

Da viele Männer im Krieg gestorben waren, verrichteten zunächst vor allem die Frauen die Arbeit.

Alles lag nach den Kriegsjahren in Schutt und Asche.

Für den Wiederaufbau sortierten die „Trümmerfrauen“ die noch verwendbaren Steine aus, um damit neue Gebäude errichten zu können.

16

Die westdeutschen Bürger konnten mit Unterstützung aus dem Ausland bereits nach vier Jahren wieder ein normales Leben führen und die ersten träumten bereits von Urlaubsreisen ans Meer.



In Westdeutschland hatten die Einwohner das Recht, sich eine Wohnung zu suchen oder ein Haus zu bauen. Die Bürger konnten in einer Firma arbeiten oder selber eine Firma gründen.

18

Die Menschen konnten die Dinge einkaufen, die sie benötigten: Nahrungsmittel, Radios, Kühlschränke, elegante Möbel, tolles Spielzeug, Autos und vieles mehr stand wieder zur Auswahl.

Die Wirtschaft wuchs schnell und nachhaltig.

Die Politik in Westdeutschland wurde von Männern und Frauen gemacht, die von allen Bürgern in einer WAHL ausgesucht wurden.

Also mussten die Politiker auf die Wünsche der Menschen achten, um gewählt zu werden.

19

### WAHL

In unserem Land finden regelmäßig „Bundestagswahlen“ statt. Am Wahltag kann jeder Erwachsene im Land auf dem Wahlschein die Partei ankreuzen, deren Programm am ehesten seinen Wünschen entspricht. Die Partei, die die meisten Stimmen erhalten hat, ist mit den meisten Politikern in der Regierung vertreten und hat mehr Einfluß auf die wichtigen Entscheidungen im Land.





ROOOO  
WAS  
HERE



KING



Die Angst vor den Machthabern bewirkte, dass die Bürger näher zusammenrückten und sich gegenseitig unterstützen. Man hielt zusammen und einer half dem anderen.

Trotzdem flüchteten bis zum Sommer 1961 über 2,5 Millionen DDR-Bürger in den Westen, da sich die Menschen dort ein besseres Leben erhofften.

Schließlich, am 13. August 1961, wurde mitten in der Nacht damit begonnen, ganz heimlich Ostberlin abzusperren.

Es sah so aus, als würde aller Protest nicht helfen, die Machthabenden wachzurütteln. Doch die Bürger in Ostdeutschland gaben nicht auf.

Gleichzeitig geschah in einem anderen Land etwas sehr Wichtiges und Entscheidendes:

42

Am 2. Mai 1989 wurde in Ungarn die Grenze zum Westen geöffnet.

Schnell entwickelte sich eine riesige



Für die DDR-Bürger, die mit ihren Autos nach Ungarn in den Urlaub gefahren waren, gab es nun kein Halten mehr. Sie packten ihre Koffer und machten sich in ihren **TRABIS** auf in den Westen. Auf den Straßen bildeten sich Autoschlangen: In den Zeitungen machte die „Trabi-Karawane“ Schlagzeilen.

#### „TRABI“...

...ist die Kurzform für Trabant. Trabant ist eine Automarke, die in der DDR ab 1957 gebaut wurde.

Da der Bedarf an Trabis von Jahr zu Jahr stieg, gab es immer längere Wartezeiten.

Es dauerte bis zu 15 Jahre, bis das bestellte Auto abgeholt werden konnte. Der „Trabi“ ist nach dem Fall der Mauer zu einem Kultauto mit vielen Fans geworden.



In Warschau (Polen) und in Prag (Tschechoslowakei, heute Tschechien) begannen DDR-Bürger die **BOTSCHAFTEN** der BRD zu stürmen, um ihre Ausreise zu erreichen.

44

Diese Gebäude platzten bald aus allen Nähten und die Politiker des Ostens und Westens mussten sich etwas einfallen lassen, um das Volk zu beruhigen.



#### **BOTSCHAFTEN...**

...sind die Vertretungen eines Landes innerhalb eines anderen Staates. Zum Beispiel gelten in der deutschen Botschaft in Prag die Gesetze der BRD. Du kannst dir eine Botschaft wie eine Insel in einem anderen Land vorstellen.



# Wollt ihr noch mehr wissen?

Liebe Kinder,

falls ihr noch weitere Fragen zum Zweiten Weltkrieg, der Geschichte der Mauer, der Wiedervereinigung oder anderen Themen habt, haben wir im Internet interessante Texte, Videos und Links für euch gesammelt.

<http://www.grube-verlag.de/mauer>

Ihr seid auch herzlich eingeladen, uns auf Facebook Fragen zu stellen. Wir beantworten sie so schnell wie möglich.

<http://www.facebook.com/GrubeVerlag>

## Weitere Internetseiten

<http://www.deinegeschichte.de/>

Die multimediale Onlineplattform des Vereins  
„Kooperative Berlin“

<http://www.mdr.de/damals/eure-geschichte/>

Das Schulprojekt zur DDR in Zusammenarbeit mit  
dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands

<http://www.regierenkapieren.de>

Die Seite der Bundesregierung für Kinder und  
Jugendliche.

<http://www.fluter.de/de/DDR/thema/>

Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung  
zum Thema DDR.

<http://www.bpb.de/ostzeit>

Das Spezial „Ostzeit“ gibt Einblicke in die  
Geschichte der DDR.

# Empfehlungen

Das tollste Wissen versteckt sich immer noch in Büchern und viele von euch möchten mehr wissen.

In Stadtbüchereien und Bibliotheken könnt ihr euch Bücher ausleihen, die das Thema dieses Buches behandeln.

Es gibt auch wundervoll geschriebene Erzählungen zur Geschichte der DDR oder tolle Kinofilme wie zum Beispiel „Sonnenallee“ oder „Das Leben der Anderen“, in denen ihr in die Vergangenheit eintauchen könnt.

Bestimmt helfen euch ebenfalls eure Eltern und Lehrer weiter.



# Die Autoren

**Anke Pethig** wurde 1960 in Detmold (NRW) geboren, ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit ihrer Familie in Ostwestfalen-Lippe. Sie ist ausgebildete Krankenschwester, hat Pflegemanagement studiert und arbeitet zur Zeit in einer psychiatrischen Klinik. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit Philosophie, Psychologie und Musik.



© Dirk Schelpmeier

**Antje Amrhein** wurde 1985 im nordrhein-westfälischen Hagen geboren. Nach dem Studium der germanistischen und anglistischen Sprachwissenschaften in Paderborn studiert sie zur Zeit Linguistik in Bielefeld. Eine besondere Leidenschaft von ihr ist das Zeichnen und Illustrieren. Zur ihren Hobbys zählen weiterhin Sport und die Schriftstellerei.



© Grube Verlag

weitere Kinder- und Jugendbücher  
demnächst erhältlich  
<http://www.grube-verlag.de>